



## Geschenkpapier

### Material

#### Motiv 1: Christbaumkugeln

braunes Packpapier (DIN A2)  
2 Joghurt- oder Plastikbecher als Kreisschablonen  
weiße Tafelkreide  
Wassergefäß  
Markerstifte  
Filzstifte  
schwarzer Filzstift  
Lineal  
Fixativ (Haarspray)

#### Motiv 2: Sternenhimmel

braunes Packpapier (DIN A2)  
breiter Pinsel  
Wassergefäß  
Deckweiß  
gelbe Farbe  
weißes, rotes, gelbes, orangefarbenes Papier (Reste)  
Schere  
Klebestift  
Zeitungspapiere zum Abdecken

### Hinweise für Lehrkräfte

#### Motiv 1:

- Die Spuren mit feuchter Tafelkreide erscheinen zunächst sehr durchsichtig, trocknen aber rasch zu pastoser Konsistenz an. Nass aufgetragene Kreide ist abriebfester, sollte aber dennoch mit einem Fixativ angesprüht werden.
- Statt Tafelkreide können auch dicke Wachsmalstifte verwendet werden, dann erübrigt sich das Fixieren.
- Die Joghurtbecher sollten verschiedene Durchmesser haben, damit unterschiedliche Kreisflächen entstehen.

#### Motiv 2:

- Lassen Sie den Arbeitsplatz mit Zeitungspapier abdecken, damit großzügiges Spritzen der Farbe möglich ist.
- Lassen Sie die Sterne ohne Vorzeichnung gleich mit der Schere aus der Papierfläche schneiden. Die asymmetrischen Ergebnisse sind erwünscht und sehr reizvoll.
- Sie können einen kleinen Exkurs in die Kunstgeschichte einbauen und auf die spontanen Scherenschnittbilder von Matisse eingehen.

# Geschenkpapier: Christbaumkugeln



## Material:

- braunes Packpapier (DIN A2)
- 2 Joghurt- oder Plastikbecher als Kreisschablonen
- weiße Tafelkreide
- Wassergefäß
- Markerstifte
- Filzstifte
- schwarzer Filzstift
- Lineal
- Fixativ (Haarspray)



1. Lege Packpapier (ca. DIN A2) auf deinen Arbeitsplatz.
2. Tauche weiße Tafelkreide mit der Spitze kurz in Wasser.
3. Setze Joghurt- oder Plastikbecher mit unterschiedlichem Durchmesser auf das Papier und fahre die Ränder mit Kreide nach. Die Kreide erscheint zunächst durchsichtig, trocknet aber rasch an.
4. Die Kreise (= Christbaumkugeln) sollen sich nicht berühren oder überschneiden.
5. An den Blatträndern sind einige Kreisformen nur noch teilweise zu sehen.
6. Sprühe nun die gesamte Papierfläche mit einem Fixativ ein.
7. Jetzt betonst du die Kreislinien, indem du sie an der Innenseite mit Markerstiften nachfährst. Verwende kräftige Farben wie Pink oder Neongrün.
8. Zeichne in die restliche Kugelfläche mit bunten Filzstiften Muster: Spiralen, Bänder, Streifen, Punkte ...
9. Bringe an der „Oberseite“ der Kugeln mit Filzstift eine kleine Aufhängevorrichtung an, an die sich eine Schleife anschließt. Diese lässt sich ganz einfach aus einer liegenden „8“ entwerfen.
10. Hänge jetzt alle Kugeln an Fäden auf: Dazu zeichnest du mit Lineal und schwarzem Filzstift Linien, die zum oberen Bildrand verlaufen. Achte darauf, dass sie immer parallel zur Blattkante liegen und hinter den Kugeln vorbeilaufen.
11. Zeichne in die freien Stellen des Hintergrunds weitere parallele Linien, die von der Unter- zur Oberkante des Blattes laufen. Es soll so aussehen, als ob sie von Kugeln kämen, die nicht mehr im Bild zu sehen sind.

# Weihnachtskarte: Tannenbaum



## Material:

- Fotokarton (DIN A4) in Gelb, Grau, Weiß
- Ansichtskarten (als Schablonen)
- Bleistift
- Radiergummi
- Schere
- Klebestift
- schwarzes Tonpapier (DIN A5)



1. Lege eine beliebige Ansichtskarte als Schablone auf hellen Fotokarton und zeichne die Umriss mit Bleistift nach.
2. Lege die Karte gleich noch einmal längsseits daneben auf und wiederhole den Vorgang, sodass eine Klappkarte entsteht.
3. Schneide die Karte aus und klappe sie in der Mitte zusammen.
4. Teile die „Schmuckseite“ mit einer Hilfslinie (Bleistift!) senkrecht in zwei gleich große Flächen.
5. Lege nun die Kartenschablone erneut auf schwarzes Tonpapier, fahre die Umriss nach und schneide auch diese Fläche aus.
6. Teile diese schwarze Fläche ebenfalls senkrecht in der Mitte in zwei gleich große Teile. Die eine Hälfte wird beiseitegelegt und eventuell für eine weitere Karte verwendet.
7. Zeichne nun auf dem Tonpapier die Umriss eines halben Tannenbaums vor.
8. Beachte dabei Folgendes: Eine Längskante dient als Trennungslinie für die Baumhälfte. Zeichne einen Baumumriss mit nach unten immer weiter ausladenden Astreihen und einem kleinen Stammansatz.
9. An der Ober- und Unterkante des Tonpapiers bleibt zwischen Spitze bzw. Stamm und Kante mindestens 0,5 cm frei. Das heißt, das Baummotiv darf nicht an die Ränder stoßen.
10. Entwirf Christbaumkugeln an den Zweigen, indem du kleine Kreise einzeichnest, die über oder unter die Zweige hinausragen.
11. Schneide dann die Baumhälfte entlang der äußersten vorgezeichneten Umrisslinie aus.
12. Die übrig gebliebene Hintergrundfläche wird nun sofort auf die linke oder rechte Seite der vorbereiteten Karte geklebt und zwar so, dass die Außenränder deckungsgleich aufeinanderliegen. Die Hilfslinie trennt das Motiv in der Mitte. Der Tannenbaum erscheint als Negativbild auf der hellen Fläche des Untergrunds.
13. Schneide nun aus der schwarzen Baumsilhouette entlang der trennenden Mittellinie noch zwei oder drei kleine Halbkreise heraus.
14. Dann klebst du diese schwarze Baumhälfte „geklappt“ entlang der Hilfslinie auf. Sie bildet das genaue Gegenstück zu dem bereits vorhandenen hellen Motiv.
15. Die vorher herausgeschnittenen Halbkreise werden nun auf die helle Seite „geklappt“ und passgenau angeklebt.